

PRESSEINFORMATION SARGFABRIK

Download von Fotos unter <https://sargfabrik.at/presse>

*Sargfabrik-Konzerte 02-06/2025

Inhalt

BEATRIX BAKONDY: GALAXIEN UND AEROSOLE	2
ALBA CARMONA & JESÚS GUERRERO (ESP)	2
CONSTANTINOPLE & ABLAYE CISSOKO (SEN, IRN, CAN)	3
MAHAN MIRARAB & ATESHKhan YUSEINOV (IRN, BGR).....	4
DOMO EMIGRANTES (IT).....	5
DUO MINERVA / SIGI FINKEL & ZOLTAN MIGOVICS (A, UKR)	5
ISABEL FREY & BENJY FOX-ROSEN (A).....	6
BAL-CONCERT MIT HOTEL PALINDRONE (A)	7
MARINA & THE KATS (A)	8
JANUS ENSEMBLE (A).....	9
MÄSÄ DUO FEAT. ROMAN BRITSCHGI / PIA MADLENER / SÄMI ZUMSTEIN (FIN, CH, A).....	10
BIZ & CASTAÑEDA (RUS, A)	11
FLIP PHILIPP QUINTET FEAT. BERTEL MAYER (A).....	11
MANDYS MISCHPOCHE (A)	12
BABA YAGA (A, MNE, ISR).....	13
MERAL POLAT (TUR, USA, BEL)	13
SOKRATIS SINOPOULOS, SOFIA LABROPOULOU & SARVIN HAZIN (GR, IRN).....	14
ELIAS MEIRI ENSEMBLE (A).....	15
DIE STROTTERN & CAROLINE AUQUE (A, FRA).....	16
DECOLONIZE YOUR MIND SOCIETY (HUN)	16
KATALENA (SLO)	17
SON OF THE VELVET RAT (A, USA)	18
MANU DELAGO & DOUGLAS DARE (A, UK)	18
JELENA POPRŽAN QUARTETT (SRB, A)	19
CHE TANGO (A, IRN, CYP)	20
EFREN LOPEZ, SOFIA LABROPOULOU & SAKINA TEYNA (GR, TUR)	21
ROMED HOPFGARTNER (A).....	21
CLER & GRÄTZLORCHESTER FEAT. SUBCHOR (A)	22

SUONNO D'AJERE (IT).....	23
DOUGLAS LINTON & THE PLAN BS (A, USA)	24
WIENER BRUT (A).....	24
SARGFABRIK ROOFTOP FESTIVAL FEAT. GOLNAR SHAHYAR.....	25

13.02.2025, 17:30, Kunst im Foyer

BEATRIX BAKONDY: GALAXIEN UND AEROSOLE

Kunst im Foyer der Sargfabrik ist mittlerweile ein Fixpunkt für Kunstliebhaber:innen.

VERNISSAGE

13. Februar bis 14. Juni 2025

Die Arbeiten von Beatrix Bakondy bieten eine Auseinandersetzung mit dem Raum und dessen Wahrnehmung – auf physischer und symbolischer Ebene. Gezeigt werden Sprayarbeiten, die den Negativraum von Pflanzen und Objekten abbilden. Körperteile verlassen als Wölbung und Sphäre den Raum des klassischen Bilderrahmens und hinterfragen die gewohnte Verbindung zwischen dem Raum der Kunst und der Wirklichkeit.

13.02.2025, 19:30, Kulturhaus

ALBA CARMONA & JESÚS GUERRERO (ESP)

Die katalanische Musikerin Alba Carmona, bekannt als ehemalige Sängerin der Gruppe Las Migas, kommt diesmal im Duo mit dem herausragenden Flamenco-Gitarristen Jesús Guerrero. Ausgehend vom Flamenco entwickelt das Duo seinen ganz eigenen musikalischen Kosmos. Sein Lied-Repertoire erstreckt sich von Spanien

bis Kuba und Chile.

Alba Carmona begann ihre künstlerische Laufbahn als Flamenco-Tänzerin. Zu ihren Lehrern gehörten prominente Künstler wie José Miguel Cerro "El Chiqui de la Línea" oder die Brüder Cañizares. Mit den Las Migas nahm sie drei Alben auf von denen eines mit dem Latin Grammy für das „beste Flamenco Album“ ausgezeichnet wurde. Eine ihrer zahlreichen Tourneen mit der Band führte sie 2014 auch auf die Bühne der Sargfabrik. Über vier Jahre lang war sie die weibliche Stimme der beliebten Show "Flamenco Hoy".

Nach dieser Zeit hat sie ihre Solokarriere eingeschlagen und 2018 ihr erstes Album mit Jesús Guerrero veröffentlicht. Im Jahr 2022 wurde sie für die spanischen Odeon Music Awards als beste neue Flamenco-Künstlerin sowie 2024 von der Spanischen Musikakademie für das Beste Folk-Album nominiert.

Jesús Guerrero, geboren in San Fernando (Cádiz), ist in der Flamenco-Szene ein gefragter Gitarrist, nicht nur als Begleiter von großen Stimmen wie Carmen Linares oder Miguel Poveda.

Alba Carmona - Stimme, **Jesús Guerrero** - Gitarre

<https://www.albacarmona.es/>

14.02.2025, 19:30, Kulturhaus

CONSTANTINOPLE & ABLAYE CISSOKO (SEN, IRN, CAN)

WANDERND GÄRTEN

„At the same time extremely poetic, inspired and inspiring, hypnotic.“ (La Presse, Canada)

Die Begegnung zwischen dem persischen Musiker Kiya Tabassian und dem Griot Ablaye Cissoko aus dem Senegal war von Anfang an poetisch. In dem facettenreichen Programm „Wandernde Gärten“ treffen persische Modi auf Klänge und Geschichten aus dem alten Reich Mali, Streicher auf Stimmen und die samtene Klänge von Setar und Kora.

Seit jeher war die Weitergabe von Geschichte/n durch den Barden, den Troubadour, den Griot von großer Bedeutung. Als Boten und Friedensstifter zugleich waren sie das Bindeglied zu den Naturgewalten, dem Gedächtnis der Alten. Auch die Geschichten aus dem Mandinka-Königreich wurden bis heute durch die Familien der Griots lebendig gehalten - Ablaye Cissoko ist einer ihrer berühmtesten Vertreter. Heute machen diese Freidenker und Reisenden die Welt zu ihrem Garten - wie die ewig ziehenden Vögel. Dieses Durchqueren gemeinsamer Regionen der

Vorstellungskraft ist wie ein tiefes Durchatmen vor dem unaufhaltsamen Marsch der Zeit und der Welt.

Ablaye Cissoko – Kora, Stimme, **Kiya Tabassian** – Setar, Stimme, **Patrick Graham** – Perkussion

18.02.2025, 19:30, Kulturhaus

MAHAN MIRARAB & ATESHKHAN YUSEINOV (IRN, BGR)

Mit dem bulgarischen Musiker Ateshkhan Yuseinov und dem iranischen Gitarristen Mahan Mirarab treffen an diesem Abend zwei außergewöhnliche Gitarrenvirtuosen aufeinander. Beide Künstler beherrschen eine unverwechselbare, eigentümliche Klangsprache. Mit einem Fuß tief in der Tradition verwurzelt, richten sie ihren musikalischen Blick aber unermüdlich nach vorne. Mit beeindruckender Leichtigkeit pendeln sie zwischen verschiedenen Stilrichtungen und Grooves und erschaffen so ein dynamisches, lebendiges Klangerlebnis.

Vom ersten Moment an treten die Künstler in einen inspirierenden Dialog miteinander und mit dem Publikum. Eine einzigartige Klangwelt handmade, die von der Vergangenheit in die Zukunft reicht und den Raum durchdringt. Ein Muss, nicht nur für Gitarrenfans!

Eine Weltpremiere in der Sargfabrik!

Gitarrist **Ateshkhan Yuseinov** genießt in seiner Heimat bereits Kultstatus. Sein Leben lang ist er von Hochzeitsfeiern zu Konzertsälen gehetzt und hat in der wenigen ihm verbleibenden Zeit eine völlig einzigartige Spielweise entwickelt, die ihm schon einige Auszeichnungen eingebracht hat. Bekannt wurde er mit seinem Album „Winds Of The Rhodopes“ oder seiner Zusammenarbeit mit Ivo Papasov.

Der iranische Gitarrist und Komponist **Mahan Mirarab** verbrachte viele Jahre damit, sich mit persischer Musik und den indigenen Kulturen und Klängen der Araber, Türken und Kurden auseinanderzusetzen. Er spielt vor allem auf der bundlosen Gitarre und verbindet das orientalische mikrotonale System mit Jazz.

<https://www.mahanmirarab.com/>

20.02.2025, 19:30, Kulturhaus

DOMO EMIGRANTES (IT)

Musik-Traditionen aus Süditalien und dem Mittelmeerraum - energiegeladen und mitreißend!

DOMO EMIGRANTES, 2009 gegründet, widmen sich den Musik-Traditionen Süditaliens und des Mittelmeerraums. Mit jazzigen Klangfarben und sehr individuellen Arrangements entsteht eine rhythmisch dichte und mitreißende Klangsprache. Zu Geige, Gitarre und Perkussion gesellen sich Instrumente, mit denen Ohren und Herzen in fernere Regionen reisen: die kurdische Saz, ethnische Flöten, Fujara, Bouzouki, u.a. Die emotionale Anziehungskraft ihrer Musik erreicht und verführt ein breites Publikum, ob Weltmusik-Begeisterte oder einfach Zuhörer:innen, die Lust auf den Süden und die Mittelmeerküsten haben.

Domo Emigrantes spielten bis dato in Theatern, Clubs, bei Festivals in Italien, aber auch in Frankreich, Litauen, Moldawien, Russland, der Schweiz, den Niederlanden, Kroatien, Spanien, der Türkei und in den USA (Warner Bros Studios LA).

Stefano Torre - Stimme, Gitarre, Friscalettu (sizilianische Flöte), Bouzouki, **Filippo Renna** - Stimme, Rahmentrommel, Perkussion, **Andrea Dall'Olio** - Violine, Stimme, **Vittorio Tauro** - Akkordeon
<https://domoemigrantes.it/>

26.02.2025, 19:30, Kulturhaus

DUO MINERVA / SIGI FINKEL & ZOLTAN MIGOVICS (A, UKR)

AKKORDEON FESTIVAL

Das gemischte Doppel

DUO Minerva

Das Duo Minerva ist ein klassisches, innovatives Ensemble, das den modernen Zeitgeist erfasst.

Angesiedelt zwischen klassischer Musik und Cross Over widmet sich das Duo seit

seiner Gründung 2016 mit Eleganz und Raffinesse den musikalischen Möglichkeiten des Akkordeons und der Klarinette.

2017 gewann das junge Ensemble den 16. Fidelio-Kammermusik-Wettbewerb der Stadt Wien und das Stipendium zur Förderung junger Künstler:innen. Es folgten internationale Wettbewerbserfolge in Europa und Asien, sowie Konzerte bei internationalen Festivals, wie dem Allegro Vivo Festival, den Salzburger Festspielen.

Johanna Gossner - Klarinette, **Damian Keller** - Akkordeon

<https://www.duo-minerva.com/>

Sigi Finkel & Zoltan Migovics

Ein Akkordeonfestival Debut – verwunderlich, wenn man die Aufnahmen des Duos hört. Mit verspielter Leichtigkeit schaffen es Zoltan Migovics und Sigi Finkel, den Sound eines gesamten Orchesters zu imitieren und so einen eigenen wunderbaren Klangkosmos zu zaubern.

Zoltan Migovics, der aus der ungarischen Minderheit im Westen der Ukraine stammt, trifft mit seinem Akkordeon auf Sigi Finkel, Deutscher, der schon lange in Wien lebt. Das Zusammenspiel dieser beiden hochkarätigen Solisten im Duo verspricht Musik, die sowohl das Feuer, als auch die Melancholie des Balkan mit der Virtuosität des Jazz verknüpft.

Lassen wir uns von der Brillanz der beiden Instrumentalisten überzeugen - ein Genuss, den beiden zuzuhören!

Sigi Finkel - Sopran-Saxophon, **Zoltan Migovics** - Akkordeon

<https://sigifinkel.com/sigi-finkel-zoltan-migovics/>

In Koproduktion mit: Akkordeon Festival

27.02.2025, 19:30, Kulturhaus

ISABEL FREY & BENJY FOX-ROSEN (A)

IN MAYN GORTN

„In mayn gortn“, Jiddisch für „In meinem Garten“, ist ein imaginiertes musikalischer Spaziergang durch den Garten der jiddischen Musik, präsentiert von Benjy Fox-Rosen und Isabel Frey.

Ähnlich der Vielfalt an Blumen eines Gartens ist jedes ihrer Lieder einzigartig in seiner Farbe und Form. Von tiefgründigen politischen Liedern bis hin zu herzergreifenden Liebesballaden, von melancholischen Melodien bis zu lebensbejahenden, fröhlichen Klängen. Mit alten und neuen Jiddischen Liedern, innovativen Neubearbeitungen und frischen Kompositionen, die durch verschiedene Genres und Stile fließen, entfalten

Benjy Fox-Rosen und Isabel Frey ein Kaleidoskop musikalischer Ausdrucksformen. Ihre Interpretationen sind nicht nur eine Hommage an die traditionelle jiddische Musik, sondern auch eine Brücke zu modernen und zeitgenössischen musikalischen Ansätzen.

Begleiten wir das Duo auf dieser musikalischen Entdeckungsreise und erleben gemeinsam, wie der Garten des jiddischen Liedes in all seinen Facetten erblüht! Isabel Frey ist Sängerin, Ethnomusikologin und Kulturvermittlerin, die sich mit Hingabe der jiddischen Musik widmet. Ihre größte Leidenschaft sind jiddische Revolutionslieder, mit denen sie Tradition des jüdischen Aktivismus für soziale Gerechtigkeit sowohl auf Bühnen als auch bei politischen Protesten fortführt.

Benjy Fox-Rosen lebt als Sänger, Bassist und Komponist in Wien. Er ist Dirigent des Wiener Stadttempel-Chores, der Kantor Shmuel Barzilai wöchentlich begleitet. Als Sänger und Kontrabassist ist Fox-Rosen bei Celebrate Brooklyn (USA), dem Chicago World Music Festival (USA), den Wiener Festwochen (AU) und dem Krakow Jewish Festival (PL) sowie vielen anderen Festivals und Spielorten in Amerika und Europa aufgetreten.

Isabel Frey - Stimme, Gitarre, **Benjy Fox-Rosen** - Stimme, Gitarre, Keyboards, Kontrabass

<https://www.isabelfrey.com/>

<http://www.benjyfoxrosen.net/>

28.02.2025, 18:30, Kulturhaus

BAL-CONCERT MIT HOTEL PALINDRONE (A)

SPECIAL GUEST: SEBASTIAN SLAMECZKA

BAL-CONCERT

18:30 Tanz-Crashkurs

19:30 Konzertbeginn

Der um 18:30 stattfindende Tanz-Crashkurs ist im Eintritt inkludiert! Einfache Bal-Folk-Tänze wie Scottish, Chappelloise, An Dro etc.: Ein niederschwelliger Einstieg für alle, die bei der Musik von Hotel Palindrone und dem Pianisten Sebastian Slameczka mittanzen wollen.

Eine Augen- wie Ohrenweide: Kaum ein einheimisches Ensemble wartet mit so vielen Klangfarben und stilistischen Einflüssen auf und besteht zugleich den Balanceakt, einen sofort wiedererkennbaren, eleganten Stil zu besitzen. Wunderbar melodische und ironisch-witzige Eigenkompositionen, Klangspiele, erstaunliche Soli auf

Dudelsack oder Maultrommel treffen den Blue-Yodeler Jimmie Rodgers oder wagen ein Tänzchen mit Michael Praetorius.

Albin Paulus - Klarinette, Maultrommeln, Dudelsäcke (Bock, Sackpfeife), Flöten, Bombarde, Stimme & Jodeln, **Stephan Steiner** - Violine, Drehleier, Diatonisches Akkordeon, Nyckelharpa, Stimme, **Andreas Neumeister** - Gitarre, Stimme, **Peter Natterer** - Bass, Saxophon, Klavier

Special Guest: Sebastian Slameczka

Der Pianist Sebastian Slameczka spielt Eigenkompositionen aus dem Bal-Folk-Kosmos.

Halb bestuhlt bietet der Konzertsaal sowohl für Zuhörende wie für unsere tanzenden Bal Folk-Gäste genügend Raum!

<https://www.youtube.com/@HuddleMusic>

06.03.2025, 19:30, Kulturhaus

MARINA & THE KATS (A)

JUBEL-JUBILÄUM

Herzlichen Glückwunsch zum zehnten Geburtstag von Marina & The Kats! Vor genau zehn Jahren spielten sie ihr erstes Konzert in einem kleinen Lokal am Wiener Naschmarkt. Es war ein kurzes Set mit allen Songs, die die frisch gegründete Band damals gerade erst geschrieben hatte. Wer hätte gedacht, dass dies der Beginn einer so erfolgreichen Reise sein würde?

Mit einer Handvoll Konzerten im Kalender und gerade genug Songs für ein erstes Album starteten Marina & The Kats durch. In den letzten zehn Jahren tourten sie um die Welt, spielten über 500 Konzerte, veröffentlichten 5 Alben und verschlissen dabei 2 Tourbusse. Doch noch wichtiger: Sie etablierten sich als Vorreiter der modernen Swing-Szene.

Eine ihrer herausragenden Ideen, die ursprünglich als Notlösung gedacht war, ist das Konzept der „shared drums“. Dabei teilen sich die Bandmitglieder das Schlagzeug, was zu ihrem Markenzeichen wurde und auf der Bühne für Aufmerksamkeit sorgt. Diese originelle Herangehensweise und ihre Bühnenpräsenz lassen vergessen, dass nur vier Musiker auf der Bühne stehen.

Zum zehnten Jubiläum dürfen sich die Fans auf eine Show mit den besten Hits und Lieblingssongs der letzten fünf Alben freuen. Was genau an diesem Abend passiert.... wir wissen es nicht, aber es wird toll!

Marina Zettl - Stimme, Snare, **Thomas Mauerhofer** - Gitarre, Stimme, **Harald Baumgartner** - Stimme, Schlagzeug, **Peter Schönbauer** - Bass, Bass Drum, Stimme

11.03.2025, 19:30, Kulturhaus

JANUS ENSEMBLE (A)

NEUE MUSIK IM XIV.

Wehret den Anfängen ist das Motto der neuen Produktion des JANUS Ensembles. Es erscheint dem Ensemble wichtig, dass Tonkunst nicht bloß Musikuniform für unterschiedliche Menschengruppierungen ist, wie zum Beispiel klassischer Musikkonsum für die Bürgergesellschaft, sondern ihre Fähigkeit aufzurütteln in den Dienst der Reflexion über die beunruhigenden Zeichen dieser Zeit stellt. Allzu oft geriert sich die Musik in ihrem Lebenskampf zwischen Prekariat und Hochkultur unpolitisch und liefert, was von ihr erwartet wird, nämlich den Sound zum Kopf-in-den-Sand-stecken.

Das JANUS Ensemble beauftragt junge internationale, an der Bruckneruniversität Linz studierende Komponist:innen, sich den Zeitzeichen zu stellen und ihre Gedanken dazu in Musik zu gießen. Das Projekt wird kompositorisch von Christoph Cech betreut, welcher zum Ende seiner Lehrzeit auch ein Werk beisteuern wird.

Victoria Pfeil - Sopransax, Baritonsax, **Lorenz Raab** - Trompete, Flügelhorn, **Simon Teurezbacher** - Tuba, **Robert Pockfuss** - E Gitarre, **Tibor Kövesdi** - E Bass, Kontrabass, **Simon Raab** - Synthesizer, **Andi Lettner** - Drumset, **Max Kanzler** - Perkussion (2 Pauken, große Trommel, diverse Becken und Kleinperkussion), **Eva Klampfer** - Stimme, **Joanna Lewis** - Violine, **Gerhard Marschner** - Viola, **Arne Kircher** - Cello

Werke – alles Uraufführungen – von:

Christoph Cech

Robert Pockfuss

Anna Hazarian

David Hecher

Studierenden der Bruckneruniversität:

Christoph David Meier

Anselma Schneider

Atousa Falamarzian Sharifabadi

Alireza Shahabolmolkfard

Dominik Wilnauer-Leitner

Natascha Hecher

Moldir Slyamova

Magdalena Müller-Hauszer

Shanehchi Mohsen

<https://christoph-cech.com/>

Home - Janus Ensemble

Mit freundlicher Unterstützung von Stadt Wien, BMKOEES, AKM/austro mechana, SKE

12.03.2025, 19:30, Kulturhaus

MÄSÄ DUO FEAT. ROMAN BRITSCHGI / PIA MADLENER / SÄMI ZUMSTEIN (FIN, CH, A)

AKKORDEON FESTIVAL

Finnische Räuberlieder, Schweizer Volksmusik und Wiener Kompositionen

Das diesjährige Volkskulturfest Obwald in der Schweiz war Anlass dafür, dieses einzigartige Projekt in die pulsierende Weltstadt Wien zu bringen – und zwar direkt auf das renommierte Akkordeonfestival: Finnische und Schweizer Volksmusik prallen aufeinander und treffen hier erstmals auf Wiener Kompositionen.

Im Zentrum stehen außergewöhnliche Talente. Der junge Schwyzerörgeler Sämi Zumstein bringt das Schweizer Traditionshandwerk auf die Bühne, während die Wiener Virtuosin Pia Madleiner mit ihren modernen Kompositionen frischen Wind hineinbläst. Das Mäsä Duo aus Finnland liefert mit seinen wilden Räuberliedern aus Österbottnien eine unvergleichliche, mystische Atmosphäre, die zum Tanzen einlädt. Am Kontrabass hält der schweizerische Wahlwiener Roman Britschgi das gesamte Ensemble mit seinen tiefen, erdigen Klängen zusammen.

Dieses Projekt ist eine einmalige Zusammenstellung, die weltweit nur an diesem besonderen Abend in der Sargfabrik zu erleben sein wird. Die Kombination aus traditioneller finnischer Spielmannskunst, junger Wiener Kreativität und Schweizer Virtuosität verspricht ein einzigartiges Konzerterlebnis, das in Erinnerung bleibt – aufregend, schräg und unvergesslich!

Pia Madleiner - Akkordeon / **Sämi Zumstein** - Schwyzerörgeli

Mäsä Duo: **Lauri Kotamäki** - Stimme, 2.5 reihiges Akkordeon, **Kyösti Järvelä** - Stimme, Violine + **Roman Britschgi** - Kontrabass

In Koproduktion mit: Akkordeon Festival

18.03.2025, 19:30, Kulturhaus

BIZ & CASTAÑEDA (RUS, A)

DE SCHWÅGARA

Der Geiger und Kabarettist **Aliosha Biz** und der Pianist und Komponist **Thomas Castañeda** sind aus der österreichischen Welmusikszene seit Jahren nicht wegzudenken.

Mit den Projekten „**Dobrek Bistro**“ und „**Donauwellenreiter**“ haben sie jeweils große Erfolge gefeiert. Die Initialzündung der beiden als Duo fand allerdings bei einer Familienfeier statt – ihre Lebenspartnerinnen sind Schwestern. So entwickeln sie gemeinsam die musikalischen Ideen, die auf eine Reise von Jazz und Folk bis zu Kammermusik führen, zwischen Windelwechseln, Gläschenwärmen und Kinderfahrräder reparieren.

Die Inspiration ist bekanntlich überall zu finden – man muss sich nur öffnen!

Aliosha Biz - **Violine, Stimme**, Thomas Castañeda - **Klavier, fx**

<https://aliosha.biz/>

www.thomas-castaneda.com

20.03.2025, 19:30, Kulturhaus

FLIP PHILIPP QUINTET FEAT. BERTL MAYER (A)

JOE ZAWINUL'S EARLY WORKS: A MUSICAL JOURNEY

Flip Philipp widmet sich den frühen Kompositionen von Joe Zawinul und findet mit einer ganz speziellen Besetzung neue Wege zu den Wurzeln seiner Musik.

Joe Zawinul prägte als wegweisende Figur des Fusion-Jazz die internationale Musikszene wie kein anderer. 1966 - bereits in New York - schrieb er für das Cannonball Adderly Quintet den Song Mercy, Mercy, Mercy, der zu einem Hit des Soul Jazz wurde. Zawinuls Experimentierfreudigkeit und sein einzigartiger Sound haben zahlreiche Musiker:innen inspiriert und seinen Einfluss in der modernen Musik

bis heute spürbar gemacht. Flip Philipp, Schlagwerker bei den Wiener Symphonikern, begegnete Zawinul im Zuge eines Gastauftritts, den er dirigierte: „Er ist simpel und total am Punkt, hört alles und sagt den Musiker:innen, was sie spielen sollen, diskutiert nicht herum. Daneben hat er den ganzen Abend Sliwowitz getrunken und war sternhagel voll, aber gespielt hat er wie ein Gott – das war Zawinul-Magie. Er setzt sich hin, und Musik erklingt, die einzigartig ist.“

Flip Philipp - Vraphon, **Klemens Marktl** - Schlagzeug, **Hans Strasser** - Bass, **Bertl Mayer** - Mundharmonika, **John Arman** - Gitarre
<https://www.flip-philipp.at/>

26.03.2025, 19:30, Kulturhaus

MANDYS MISCHPOCHE (A)

YIDDISH CULTURE FESTIVAL

Die von der Sängerin Amanda „Mandy“ Rotter gegründete Gruppe **Mandys Mischpoche** ist eine echte Bereicherung für die Wiener Musikszene. Mit ihrer einzigartigen Vision bringt die Gruppe Musiker:innen unterschiedlicher Abstammungen und Kulturen zusammen, die gemeinsam eine außergewöhnliche Mischung musikalischer Traditionen erschaffen.

Im Mittelpunkt steht die jüdische Musik in all ihren Facetten – von jiddischen Liedern über sephardische Melodien bis hin zu mitreißenden Klezmer-Instrumentals. Doch Mandys Mischpoche geht weit über die traditionellen Grenzen hinaus: Sie verbindet diese Klänge mit griechischen und kroatischen Liedern sowie charmanten Wienerliedern und schafft so eine faszinierende Wiener Weltmusik.

Dieses musikalische Kaleidoskop zeigt eindrucksvoll, wie sehr die jüdische Musik durch die Begegnungen mit anderen Kulturen bereichert wurde. Die sephardischen Klänge spiegeln die Einflüsse der spanischen, türkischen und arabischen Musik wider, während die osteuropäischen Wurzeln der Klezmer-Musik von slawischen und ungarischen Traditionen geprägt sind. Gleichzeitig hat die jüdische Musik ihrerseits Spuren in anderen Genres hinterlassen – von den melancholischen Melodien des Wienerlieds bis hin zur Dynamik des Balkan-Folk.

Mandys Mischpoche greift diese Wechselwirkungen auf und verwandelt sie in ein modernes musikalisches Erlebnis. Mit einer beeindruckenden stilistischen Bandbreite und einem reichen kulturellen Hintergrund verkörpert die Gruppe das Beste der Wiener Vielfalt. Das Ergebnis ist ein Konzertprogramm, das ebenso tief berührt wie ausgelassen feiert – eine Hommage an die universelle Sprache der Musik, die Brücken zwischen den Kulturen schlägt.

Eine klangvolle Reise durch die Welt der jüdischen Musik, in der jede Note eine

Geschichte erzählt und jedes Lied ein Stück kultureller Verbindung offenbart.
Amanda Rotter - Stimme, **Antonis Vounelakos** - Gitarre, **Georg Barnert** - Klarinette,
Hannes Laszakovits - Bass
www.mandysmischpoche.com

27.03.2025, 19:30, Kulturhaus

BABA YAGA (A, MNE, ISR)

YIDDISH CULTURE FESTIVAL

Weltenklang – Worldmusic at its best

In der slawischen Mythologie ist Baba Yaga bekannt als eine wilde, unberechenbare und oft gefährliche Frauenfigur – und genau dieses Temperament spiegelt sich in der Musik der Band Baba Yaga wider. Mit einer mitreißenden Mischung aus feurigen Balkantunes, virtuosen Klezmerstücken, spritzigem Gypsy Jazz und sinnlichen, orientalischen Tänzen erschaffen die fünf jungen Musikerinnen eine faszinierende Klangwelt, die ihresgleichen sucht.

Die Band, bestehend aus talentierten Künstlerinnen aus Österreich, Montenegro und Israel, bringt mit Violine, Kontrabass, Akkordeon, Gitarre, Gesang und Perkussion eine Energie auf die Bühne, die das Publikum unwiderstehlich in ihren Bann zieht. Freut euch auf eine Performance, die euch zum Tanzen, Feiern und in ekstatische Begeisterung versetzen wird – ein musikalisches Abenteuer, das Herz und Sinne gleichermaßen erfasst!

Raffaella della Gemma - Violine, Stimme, **Jasmin Meiri** - Perkussion, Stimme, **Anela Ćindrak** - Akkorden, **Florian Gunacker** - Kontrabass, **David Mandlbürger** - Gitarre
Baba Yaga | Musik (baba-yaga.at)

In Koproduktion mit: **Yiddish Culture Festival**

28.03.2025, 19:30, Kulturhaus

MERAL POLAT (TUR, USA, BEL)

SALAM MUSIC

Meral Polat durchdringt die kurdische Seele mit der rohen Energie des Blues und ungeschöner Emotion. Begleitet von drei virtuosen Musikern, erschafft Meral Polat sparsame, hypnotische Klanglandschaften, die die Poesie ihres Vaters Ali İhsan Polat in einer tief empfundenen und kraftvollen Performance zum Leben erwecken. Ihr Album **Ez Kî Me** ist eine zeitgenössische Interpretation der traditionellen Musik Anatoliens und klingt mal wie ein Schlachtruf, mal wie ein zarter Ruf nach Identität und Heimat.

Meral Polat – Stimme, **Chris Doyle** – Keyboard, Gitarre, **Jens Bouttery** – Schlagzeug, tba

In Koproduktion mit: Salam Music

29.03.2025, 19:30, Kulturhaus

SOKRATIS SINOPOULOS, SOFIA LABROPOULOU & SARVIN HAZIN (GR, IRN)

UNBOUNDED SOUNDS

Unbounded Sounds. Eine Serie von Sofia Labropoulou

Die innovative Konzertreihe Unbounded Sounds, kuratiert von der in Wien lebenden Kanun-Virtuosin, Improvisatorin und Komponistin Sofia Labropoulou, erkundet musikalische Fusionen über Kultur- und Genre Grenzen hinweg. Die erste Ausgabe 2025 in der Sargfabrik umfasst fünf Duo-Performances, bei denen Labropoulou im ersten Set auf eine/n renommierte/n Partner:in trifft. Das Duo erweitert sich im zweiten Set um eine/n Wiener Künstler:in zum Trio, um tiefere musikalische Erkundungen zu ermöglichen.

Die Reihe vereint Stimmen aus der Global-, Jazz-, Experimental-, zeitgenössischen und improvisierten Musikszene, fördert kreativen Dialog und verbindet Musiktraditionen mit modernen Elementen.

Im ersten Konzert der Eröffnungsausgabe von Unbounded Sounds lädt Sofia Labropoulou den Kemente-Virtuosen **Sokratis Sinopoulos** ein, einen international anerkannten Künstler und eine führende Figur im Global Jazz sowie in den Traditionen des östlichen Mittelmeers. Im zweiten Teil des Konzerts wird das Duo durch die iranisch-wienerische Kamancheh-Virtuosin **Sarvin Hazin** zum Trio erweitert - eine

Weltpremiere in der Sargfabrik!

Sokratis Sinopoulos - Lyra, Istanbul Kemence, **Sofia Labropoulou** - Kanun, **Sarvin Hazin** - Kamanche

Weitere Konzerte dieser Reihe:

13.05.25 **Efren Lopez Sanz, Sofia Labropoulou & Sakina Teyna**

09.10.25 **Michel Godard, Sofia Labropoulou & Tahereh Nourani**

06.11.25 **Chris Jennings, Sofia Labropoulou & Verena Zeiner**

04.12.25 **Shabnam Parvaresh, Sofia Labropoulou & Matthias Loibner**

www.unboundedsounds.com

03.04.2025, 19:30, Kulturhaus

ELIAS MEIRI ENSEMBLE (A)

YIDDISH CULTURE FESTIVAL

Alma Sepharad – Reise durch die Welt der spanischen Juden

Tauchen Sie mit Alma Sepharad ein in das faszinierende kulturelle Erbe der spanisch-jüdischen Ladino-Musik. Das Ensemble bringt die traditionelle Musik der Sephardim auf eine fesselnde, dynamische Weise zum Leben – durchzogen von tiefen Emotionen, reichen Geschichten und der Seele vergangener Generationen. Das Trio besticht durch außergewöhnliche Musikalität und eine beeindruckende Klangvielfalt:

- **Elias Meiri:** Ein Multitalent an Klavier, Melodika, Cajón und mit seiner Stimme – er verleiht der Musik ihre pulsierende Energie.
- **Clara Montocchio:** Ihre klare und ausdrucksstarke Sopranstimme lässt die Seele der Ladino-Lieder in strahlendem Licht erblühen.
- **Alejo Ruiz:** Tenor und Gitarrist, der mit warmen, sanften Tönen die Geschichten der Musik auf berührende Weise erzählt.

Die Musik vereint lebendige Rhythmen, bewegende Melodien und eine reiche kulturelle Tradition. Sie lädt die Zuhörenden ein, in die Vielfalt und Schönheit der Sephardim einzutauchen. Erleben Sie eine einzigartige Mischung aus Leidenschaft, Liebe und Sehnsucht, die in jedem Lied mitschwingt – und lassen Sie sich von einem unvergesslichen Abend voller musikalischer Magie verzaubern!

In Koproduktion mit: Yiddish Culture Festival

08.04.2025, 19:30, Kulturhaus

DIE STROTTERN & CAROLINE AUQUE (A, FRA)

SCHWECHAT - PARIS

Schon lange träumen Die Strottern davon, ihre Wiener Lieder auf französische Chansons treffen zu lassen, vermuten sie doch, dass sich die beiden prächtig verstehen werden. Deshalb haben sie sich diesmal die Sängerin Caroline Auque für ihr traditionelles Stelldichein in der Sargfabrik eingeladen.

Im französischen Versailles geboren, übersiedelte Caroline als Kind nach Österreich, um dann nach der Matura wieder nach Frankreich zu ziehen. Heute lebt sie in Wien und weiß aus erster Hand über Verwandtschaften, Unterschiede und etwaige Techtelmechtel zwischen Chanson und Wienerlied zu berichten. Begleitet wird die Chansonnette von dem grandiosen serbisch-stämmigen Akkordeonisten Nikola Zarić. Wie immer wird es Mélanges aller Art geben, nix genaues weiß man nicht.

Fest steht: ce sera beau, encore!

Caroline Auque - Stimme, **Nikola Zarić** - Akkordeon // **Klemens Lendl** - Stimme, Violine, **David Müller** - Gitarre, Stimme

<http://diestrottern.at/>

<https://www.carolineauque.com/de/bands/>

10.04.2025, 19:30, Kulturhaus

DECOLONIZE YOUR MIND SOCIETY (HUN)

Psychedelischer mikrotonaler Jazz

Die Musik der in Budapest ansässigen Band **Decolonize Your Mind Society** ist inspiriert von nicht-europäischer traditioneller Musik, unkonventionellen Stimmungssystemen, psychedelischen Ritual-Performances und der legendären Fourth World-Musik von Jon Hassell. Ihren einzigartigen Klang verdanken sie u.a. dem

von ihnen verwendeten speziellen Instrumentarium: Dániel Váczi spielt auf dem selbst entwickelten Glissotar, ein Blasinstrument, das gleitende Tonhöhen erlaubt, Bálint Szabó und Ernő Hock auf bundlosen Instrumenten und Máté Pozsár auf einem analogen Synthesizer mit variabler Stimmung.

Decolonize Your Mind Society bewegen sich in einem nebelhaften Niemandsland zwischen psychedelischem mikrotonalem Jazz, Rock, Avantgarde und experimenteller Musik.

„The world heard through their music's lens may seem warped in relation to Eurocentric norms, but it never sounds arcane or frivolously decorative.“ (The Wire 2023, Julian Cowley)

Bálint Szabó - bundlose Gitarre, Stimme, Linnstrument, **Ernő Hock** - bundloser Bass, Stimme, **Gergő Kováts** - Saxophon, Stimme, **Áron Porteleki** - Schlagzeug, Stimme, **Máté Pozsár** - Synthesizer, Stimme, Linnstrument, **Dániel Váczi** - Glissotar, Stimme
<https://decolonizeyourmind.net/>

24.04.2025, 19:30, Kulturhaus

KATALENA (SLO)

Die sechsköpfige Band Katalena schöpft ihre Inspiration aus dem Erbe der slowenischen Volksmusik, die sie jedoch nach ihren eigenen ästhetischen Vorstellungen und Vorlieben interpretiert und aufführt. Grundlage ihres Schaffens ist die Überzeugung von der Zeitlosigkeit traditioneller Musik, die laut den Bandmitgliedern auch heute noch in den jungen Generationen lebendig ist – nicht als ein verloren geglaubtes Relikt, sondern als eine vitale Tradition.

Katalena bemühen sich, dieses musikalische Erbe mit neuer Energie zu beleben, dabei ideologische Konnotationen abzustreifen und der Spielfreude und den eingängigen Rhythmen der Musik freien Lauf zu lassen.

Das Sextett hat fast in jedem Club, Konzertsaal und auf jeder Festivalbühne des Landes gespielt und war auch schon weltweit unterwegs – mit Auftritten in den USA, Israel und ganz Europa. Im Juni 2021 veröffentlichten sie ihr neuntes Album „Kužne pesmi/The Plague Songs“.

Vesna Zornik - Stimme, **Živa Horvat** - Keyboards, Backing Vocals, **Boštjan Gombač** - Klarinette, Saxophone, Flügelhorn, Theremin, Ukulele, Blechflöte, Schnabelflöte, Posaune, Backing Vocals, **Tibor Mihelič Syed** - Bass, Gimbri, Ukulele, Roland HPD 20, Gitarre, Backing Vocals, **Boštjan Narat** - Gitarre, Banjo, Backing Vocals, **Robert Rebolj** - Schlagzeug, Perkussion

Katalena - music band

Mit freundlicher Unterstützung von: SKICA

25.04.2025, 19:30, Kulturhaus

SON OF THE VELVET RAT (A, USA)

GHOST RANCH

„Dieses neue Album hat insgesamt eine traurige Magie, die Hank Williams vielleicht meint, wenn er ‚the silence of a falling star‘ sagt. Ich höre die Platte wieder und wieder. Und dann noch einmal.“ – aus den „Ghost Ranch“ Liner Notes von Ernst Molden.

Am 26. April 2024 erschien SotVRs neues Album „Ghost Ranch“, bei dem u.a. so illustre Gäste wie Marc Ribot an der Gitarre, Jolie Holland als Back-up-Sängerin und an der Violine oder Jay Bellerose am Schlagzeug mitgewirkt haben. Dennoch ist die Instrumentierung so sparsam und transparent wie nie zuvor bei SotVR. Der Sound mag vordergründig „amerikanisch“ klingen, die Lieder selbst entziehen sich geographischen Zuordnungen.

Der Albumtitel „Ghost Ranch“ bezeichnet keinen Ort, sondern einen Zustand des Aus-der-Zeit-Gefallenseins. Es sind Skizzen von unterwegs, Songs aus der Perspektive hinter der Windschutzscheibe, wenn der Blick wandert und die Seele kein Ziel hat.

„A triumph of an album ... jagged and edgy at one moment, reflective and soul-searching the next; these songs quickly come to haunt you.“ – R&R MAGAZINE, Rick Bayles (UK)

Heike Binder – Orgel, Akkordeon, **Georg Altziebler** – Gitarre, Stimme

<https://www.sonofthevelvetrat.com/shows>

26.04.2025, 19:30, Kulturhaus

MANU DELAGO & DOUGLAS DARE (A, UK)

Die in London lebenden Musiker Manu Delago & Douglas Dare haben über die Jahre bereits für Studioalben und in Lockdown-Sessions zusammengearbeitet. Als Duo beglücken die beiden Musiker ihr Publikum nun mit einer wunderbaren Paarung aus lyrischem Songwriting und hypnotisierenden Hang-Sounds.

Manu Delagos Musik ist angesiedelt zwischen Ambient-Elektronik und Neoclassical Music - seine akustischen Percussion-Instrumente vermischt er mit elektronischen Rhythmen und Klängen aus der Umwelt. Der Grammy nominierte Künstler ist in verschiedenen Besetzungen bereits in renommierten Konzertsälen in über 50 Ländern aufgetreten. Darüber hinaus arbeitet er mit internationalen Künstler:innen wie Björk, Anoushka Shankar oder Olafur Arnalds zusammen und trat als Solist mit dem London Symphony Orchestra auf.

Bekannt für seinen zutiefst persönlichen Ansatz als Sänger und Songwriter, in dem bedingungslose Offenheit und sein Gespür für eleganten Minimalismus ineinandergreifen, gilt der Brite **Douglas Dare** längst als eine der aufrichtigsten und aufregendsten Stimmen des 21. Jahrhunderts. Seine Musik verhandelt die großen, universellen Themen - Liebe, Verlust, Kindheit -, indem er den Blick auf die eigene Erfahrung und die eigene Gefühlswelt richtet. In seinem reduzierten, einzigartigen Sound wird stets Dare's Vision deutlich - sein Versuch, Ehrlichkeit mit Anmut zu verbinden.

Manu Delago - Hang, Schlagzeug, **Douglas Dare** - Stimme, Klavier
<https://www.manudelago.com>

29.04.2025, 19:30, Kulturhaus

JELENA POPRŽAN QUARTETT

(SRB, A)

„Hier ist eine meisterhafte Band am Werk, in dessen Groove wir uns außergewöhnlich wohlfühlen“ – Albert Hosp, Ö1

Jelena Popržan bleibt unverwechselbar: Die charismatische und vokal nuancenreiche Violaspielerin, Sängerin und Soundkünstlerin aus der Vojvodina (Serbien), die mit Ensembles wie Catch-Pop String-Strong, Sormeh und Madame Baheux der hiesigen Musikszene einige Vitalität injiziert hat, bewegt sich mit ihrem Quartett mühelos zwischen Kammer-Jazz und Wiener Chansons – fesselnd, originell und mit Witz. In einem Büchlein der Theodor Kramer Gesellschaft fand sie die Gedichte der polnisch-wienerischen Poetin Tamar Radzyner (1932–1991) und war tief beeindruckt. Die polnische Jüdin, die im bewaffneten Widerstand war und die Shoah überlebte, fand in Wien und in der deutschen Sprache eine neue Heimat, arbeitete mit Georg Kreisler und Topsy Küppers zusammen, und schrieb Gedichte voll heiterem

Pessimismus und bitterem Witz. Ihr setzt Jelena Popržan mit einem Liederzyklus ein musikalisches Denkmal. Den größeren Teil des Programms aber nehmen ihre brandneuen Instrumentalkompositionen ein, Stücke voll imaginativer Klangbilder und melodischer Geschichten, wobei ihr drei begnadete Fixgrößen der heimischen Jazzszene zur Hand gehen: Christoph Pepe Auer, Clemens Sainitzer sowie ihre Kollegin von Madame Baheux: Lina Neuner.

Jelena Popržan - Quinton (5-saitige Viola), Stimme, Komposition, **Christoph Pepe Auer** - Klarinette, Alt-Saxophon, **Clemens Sainitzer** - Violoncello, **Lina Neuner** - Kontrabass

<https://www.jelenapoprzan.com/>

08.05.2025, 19:30, Kulturhaus

CHE TANGO (A, IRN, CYP)

Die Gruppe Che Tango widmet sich seit ihrer Gründung im Jahr 2003 dem **Tango Nuevo** – jener von dem argentinischen Komponisten und Bandoneon-Virtuosen Astor Piazzolla revolutionierten Form des Tango Argentino. Diese Variante des Tangos lädt mehr zum Zuhören als zum Tanzen ein, ohne dabei die leidenschaftliche Seele der Musik zu verlieren. Wie bei Piazzolla spielt auch in der Musik von *Che Tango* die Improvisation eine zentrale Rolle.

Die Begegnung von klassisch ausgebildeten Musiker:innen und Jazzkünstler:innen sorgt für eine ständige kreative Dynamik, bei der immer wieder Neues und Überraschendes entsteht.

Das Repertoire umfasst neben Werken von Astor Piazzolla auch Kompositionen von Hugo Díaz, Saghar Omidvar & Alois Omidvar, Sebastián Piana & Homero Manzi und anderen – eine spannende musikalische Reise durch die Vielfalt des *Tango Nuevo*.

Saghar Omidvar – Klavier, **Tobias Kochseder** – Bandoneon, **Gina Schwarz** – Bass, **Alejandro Loguercio** – Violine, **Alois Omidvar** – Schlagzeug, Perkussion, **Loukia Agapiou** – Stimme

<https://www.chetango.at/de/startseite/>

13.05.2025, 19:30, Kulturhaus

EFREN LOPEZ, SOFIA LABROPOULOU & SAKINA TEYNA (GR, TUR)

UNBOUNDED SOUNDS

Unbounded Sounds. Eine Serie von Sofia Labropoulou

Die innovative Konzertreihe Unbounded Sounds, kuratiert von der in Wien lebenden Kanun-Virtuosin, Improvisatorin und Komponistin Sofia Labropoulou, erkundet musikalische Fusionen über Kultur- und Genregrenzen hinweg. Die erste Ausgabe 2025 in der Sargfabrik umfasst fünf Duo-Performances, bei denen Labropoulou im ersten Set auf eine/n renommierte/n Partner:in trifft. Das Duo erweitert sich im zweiten Set um eine/n Wiener Künstler:in zum Trio, um tiefere musikalische Erkundungen zu ermöglichen.

Die Reihe vereint Stimmen aus der Global-, Jazz-, Experimental-, zeitgenössischen und improvisierten Musikszene, fördert kreativen Dialog und verbindet Musiktraditionen mit modernen Elementen.

Beim zweiten Konzert der Eröffnungsausgabe von Unbounded Sounds lädt Sofia Labropoulou den Multi-Instrumentalisten Efren Lopez ein. Lopez ist ein innovativer Künstler, der sich in der Welt der mittelalterlichen und globalen Musik bewegt. Im zweiten Teil des Konzerts werden sie von der kraftvollen kurdisch-wienerischen Sängerin Sakina Teyna für eine einzigartige Trio-Weltpremiere begleitet.

Efren Lopez Sanz - Oud, **Sofia Labropoulou** - Kanun, **Sakina Teyna** - Stimme

<https://www.efrenlopez.net/>

<http://sakinateyna.com/>

home page - Sofia Labropoulou

Weitere Konzerte dieser Reihe:

09.10.25 **Michel Godard, Sofia Labropoulou & Tahereh Nourani**

06.11.25 **Chris Jennings, Sofia Labropoulou & Verena Zeiner**

04.12.25 **Shabnam Parvaresh, Sofia Labropoulou & Matthias Loibner**

www.unboundedsounds.com

16.05.2025, 19:30, Kulturhaus

ROMED HOPFGARTNER (A)

PATTERN & DECORATION

Das Programm „Pattern & Decoration“ des Saxophonisten Romed Hopfgartner nimmt auf jene Strömung der bildenden Künste aus den späten 70ern und 80ern Bezug, die sich mit Musterkombinationen und abstrakter Ornamentik beschäftigt hat. Dabei ging es darum, Elemente in den Mittelpunkt zu rücken, die im Westen als rein dekorativ galten. Ähnlich geht Hopfgartner in seiner Musik vor: Jazz - ein Genre, das oft als verstaubt oder als Hintergrundmusik abgetan wird - soll in all seinen Formen, Farben und Möglichkeiten zelebriert werden. Es geht nicht um verkopfte Strukturen, sondern um schöne Linien zwischen Melodien und Harmonien. Mal verspielt und fahrend, mal genussvoll und entspannt. Auf diese Weise hat Romed Hopfgartner eine wundervolle Welt voller Farben geschaffen, die dem Jazz seinen so besonderen Glanz verleihen.

Romed Hopfgartner - Alt- & Sopransaxophon, **Oliver Kent** - Klavier, **Mahan Mirarab** - Gitarre, **Dragan Traikovsky** - Bass, **Wolfgang Rainer** - Schlagzeug

20.05.2025, 19:30, Kulturhaus

CLER & GRÄTZLORCHESTER FEAT. SUBCHOR (A)

S'MENSCHLT / ALBUM RELEASE

Beim heurigen Album gibt's mehr Menschen denn je zusammenkomprimiert auf ein Streaming-File im Internet. Max Hauer als Cler, sein Grätzlorchester und der Subchor machen so viel schöne Fehler, dass man gar nicht mehr weiß ob das so vielleicht sogar richtig ist. Der Albumtitel war auch die Grundhaltung beim Recording - wem menscht, stimmts! Auch die Texte menschl'n. Beim Opener „I mog di net“ geht's um die Unentschlossenheit, die so furchtbar anstrengend und furchtbar menschlich ist. Dann gibt's die fast schon obligatorischen Kritiken ans System und die daraus resultierenden Probleme nur um am Schluss das Ganze in Frage zu stellen mit einem gemeinsamen „Ois renkt si ein“. Unentschlossen. Inkonsequent. Menschlich.

Das Grätzlochester setzt sich wieder zusammen aus diversen Größen der österreichischen Musiklandschaft: **Emily Stewart** - Geige, **Gregor Fussenegger** - Bratsche, **Lili Weinhandl, Laura Pudelek** - Cello, **Alex Valdés** - Trompete, **Jakob Mayr** - Posaune, **Florian Fuss** - Flöte, Klarinette, Saxofon, Oboe, **Alex Kerbl** - Schlagzeug. **Ivan Beaufils** leitet den Subchor und hat die Ideen von Max Hauer wunderbar mit seinen Sänger:innen umgesetzt. Je mehr Menschen, desto mehr

Fehler, aber auch desto schöner. Weils menschl!

Der **Subchor** wurde mit der Absicht gegründet diejenigen zum Singen zu bringen, die immer schon wollten, sich aber nie trautes. Er ist eine Ansammlung begeisterter Gesangsdilettant:innen und überhaupt eine großartige Sache. Ständig am Rande des Weltruhms entlangtaumelnd reißt er, mit seinen Adaptionen bekannter und unbekannter Gassenhauer verschiedener Kulturperioden und Stile, bei seinen Auftritten die gewogene Öffentlichkeit zu Begeisterungstürmen hin.
<https://www.cler.at/>

22.05.2025, 19:30, Kulturhaus

SUONNO D'AJERE (IT)

Suonno d' Ajere stehen für das raffinierte und glamouröse Comeback des neapolitanischen Liedes. Der Name des 2016 gegründeten Trios bedeutet in etwa „Der Traum vom Gestern“ und bezieht sich auf ein gleichnamiges Lied von Pino Daniele aus dem Jahr 1977.

Die Besetzung erinnert an die besonders im 19. Jahrhundert beliebten Straßen- und Wirtshausmusikanten - der musikalische Zugang des Trios aber ist deutlich geschliffener! Suonno d' Ajere befreien die alten Lieder von Kommerz und Kitsch und geben ihnen ihre Würde und Kraft zurück, und das durchaus mit Erfolg: In Italien hat ihnen die stilistisch rigorose und raffinierte Verbindung von Volks- und Kunstmusik bereits einen Auftritt bei der Biennale von Venedig für die Filmmusik zum Dokumentarfilm „La Chimera“ sowie den ersten Preis beim Festival SanremoCantaNapoli eingebracht.

Das erste Album „Suspiro“ ist 2019 erschienen. Es wurde 2021 mit Bonustracks weltweit veröffentlicht und prompt für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. Seither ist das Trio Dauergast bei Showcase-Events und Festivals rund um den Globus und hat 2024 das ganz der Liebe gewidmete und von der Kritik ebenfalls hochgelobte Folgealbum „Nun V' Annamurate“ („Verliebt euch nicht“) veröffentlicht. **„Das neapolitanische Lied ist kein Museumsrelikt, keine Mumie ohne Sauerstoff. Seine Partituren sind keine zu heiligenden Pergamentrollen, sondern ein Vermächtnis das gefeiert werden will.“** (Suonno d' Ajere)

Irene Lupe Scarpato – Stimme, **Marcello Smigliante Gentile** – Mandoline, Mandola, Mandoloncello, **Gian Marco Libeccio** – klassische Gitarre
www.suonnodajere.it

28.05.2025, 19:30, Kulturhaus

DOUGLAS LINTON & THE PLAN BS (A, USA)

MIT: GOTTFRIED D. GFRERER & HELMUT
MITTEREGGER

Der aus Austin/Texas stammende Singer-Songwriter und seine Band vereinen akustischen Folk mit dunkel vibrierendem Blues, gewitterschwerem Southern Soul, fiebrigen karibischen Rhythmen und der majestätischen Schönheit schwarzer Gospelmusik. Und wie schon in den letzten Jahren bringen die Plan Bs auch heuer wieder ganz besondere Gäste auf die Sargfabrik-Bühne: **Gottfried David Gfrerer** und **Helmut Mitteregger** haben eine seltene Meisterschaft an ihren Instrumenten erreicht und sind seit Jahrzehnten Fixsterne der heimischen Americanaszene.

Ein einzigartiger Konzertabend mit hohem Gänsehautfaktor und einer Vielzahl an spannenden Neuinterpretationen und musikalischen Überraschungen ist garantiert!

Douglas Linton – Stimme, Gitarre, **Gottfried David Gfrerer** – Resonatorgitarre, **Helmut Mitteregger** – Mandoline, Gitarre, **Anja Klipić**, **Ina Eckhard** – Stimme, **Matthias Ihrybauer** – Keyboards, Akkordeon, **Roman Kovacs** – Bass, **Helmut Schiefer** – Schlagzeug, **Alex Gantz** – Gitarre

dlandpbs.com

<https://gottfriedgfrerer.at>

<https://www.nugget.at/band>

06.06.2025, 19:30, Kulturhaus

WIENER BRUT (A)

BLICK NACH VORN – AN AUSTRIAN VIEW

Die Wiener Brut mit Frontfrau und Sängerin Katharina Hohenberger blickt weiterhin hoffnungsfroh in die Zukunft. Mit ihrem neuen Programm „Blick nach vorn – an Austrian View“ beschäftigt sich die Brut wieder einmal mehr mit der österreichischen Seele.

Da wird die verborgene Schönheit Sankt Pöltens besungen, wir ahnen ja gar nicht,

wieviel Paris in der Stadt an der Traisen steckt, was die Dunkelheit der Nacht zu bieten hat und wie wichtig Freundschaften und Beziehungen sind, um Richtungen und Blickweisen endlich zu ändern. Wir erfahren warum Pernegg immer eine Reise wert ist und dass in Laa die Liebe einschlägt wie ein Komet. Die Wiener Brut singt von der Heimat, die verdrängt und kaschiert und doch immer ein Stück zu Hause für uns ist.

Katharina Hohenberger und ihre Brut hält uns wie gewohnt keck den Spiegel vor Augen, verführt uns spielerisch mit ihrem Humor und Charme und nimmt uns bei der Hand... – „weu mia ham ka andre Zeit wia diese“.

Katharina Hohenberger - Stimme, Violine, **Johannes Münzner** - Stimme, Akkordeon, **Bernhard Osanna** - Kontrabass, **Jürgen Groiss** - Schlagzeug
<https://katharinahohenberger.at/>

12.06.2025, 19:30, Kulturhaus

SARGFABRIK ROOFTOP FESTIVAL FEAT. GOLNAR SHAHYAR

Vom 12. bis 14. Juni öffnet die Sargfabrik erneut ihren bezaubernden Dachgarten für das Sargfabrik Rooftop Festival. In diesem Jahr haben wir der großartigen Golnar Shahyar eine Carte Blanche gegeben. Drei Tage lang lädt sie befreundete Musiker:innen ein, unter dem Sternenhimmel gemeinsam Musik zu machen.

Golnar Shahyar & friends

Weitere Details zu den einzelnen Konzerten sowie der Ticketlink folgen in Kürze.
